

Ehrendoktorwürde der FUB für R. Huisgen

Die Freie Universität Berlin (FUB) verleiht Rolf Huisgen (Ludwig-Maximilians-Universität München, LMU) die Ehrendoktorwürde. Sie ehrt ihn damit für seine jahrzehntelange erfolgreiche Forschung auf dem Gebiet der organischen Synthese, insbesondere der 1,3-dipolaren Cycloadditionen,^[1] die derzeit durch die von K. B. Sharpless begründete „Klick-Chemie“ eine Renaissance ohnegleichen erleben. Huisgen trägt bei der Verleihung über ein- und zweistufige Cycloadditionen vor; im Festvortrag spricht sein ehemaliger Schüler J. Mulzer über ausgewählte Aspekte der Totalsynthese von Naturstoffen.

Huisgen promovierte 1943 unter der Anleitung des Nobelpreisträgers H. O. Wieland an der LMU. Er habilitierte 1947 und wurde 1949 an die Eberhard-Karls-Universität Tübingen berufen. Von 1952 bis zu seiner Emeritierung 1988 war er Professor an der LMU. Von 1958 bis 1974 war Huisgen einer der Herausgeber der Zeitschrift „Chemische Berichte“ und wirkte bis 1980 noch an ihrer Herausgabe mit.

Elhuyar-Goldschmidt-Vorlesung für D. Guldì

Die Spanische Chemische Gesellschaft (RSEQ) und die Gesellschaft Deutscher Chemiker vergeben die diesjährige Hermanos-Elhuyar-Hans-Goldschmidt-Vorlesung an Dirk M. Guldì (Universität Erlangen-Nürnberg). Er wird damit für seine Arbeiten über Kohlenstoffnanopartikel, Fullerene und Nanoröhren, Elektronendonoren wie Metallporphyrine und deren kovalente und nichtkovalente Verbindungen geehrt. Vor kurzem berichtete er in Titelbildbeiträgen in *Chemistry – A European Journal* über Lanthanoid(III)-bis-(phthalocyaninato)-[60]Fulleren-Dyaden,^[2a] und dendritische Porphyrin-Fullerene-Konjugate.^[2b]

Guldì studierte an der Universität Köln und promovierte dort 1991. Bereits als Doktorand war er einige Monate als Gastwissenschaftler an der Ben-Gurion-Universität (Israel) tätig; nach der Promotion forschte er am National Institute of Standards and Technology in Gaithersburg (USA), der Universität Paris 7, dem Hahn-Meitner-Institut in Berlin, der Syracuse University (USA) und der University of Notre Dame (USA, 1995-2004), bevor er 1999 an der Universität Leipzig habili-

tierte. Seit 2004 ist er Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg. Guldì ist Mitglied des Redaktionsbeirats von *ChemSusChem*.

Esselen Award für S. Buchwald

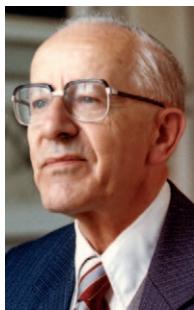
Die Regionalgruppe Nordost der American Chemical Society (ACS) vergibt den nach ihrem früheren Vorsitzenden Gustavus J. Esselen benannten Preis für „Chemie im öffentlichen Interesse“ an Chemiker aus Nordamerika, deren Arbeiten zu einem positiven Bild der Chemie beigetragen haben. Im Jahr 2010 geht dieser Preis an Stephen L. Buchwald (Massachusetts Institute of Technology, MIT). Mit seiner Arbeitsgruppe erforscht er neue Methoden der C-C-, C-N- und C-O-Verknüpfung sowie die asymmetrische Reduktion konjugierter Verbindungen, die, wie die ACS betont, unter anderem die Synthese von Medikamenten, aber auch von organischen Halbleitern ermöglichen. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über die rhodiumkatalysierte asymmetrische intramolekulare Hydroaminierung nichtaktivierter Alkene^[3a] und mikrochemische Mehrschritt-Synthesen mithilfe von mikrofluidischer Destillation.^[3b]

Buchwald studierte Chemie an der Brown University (Providence) und der Columbia University (NYC) und promovierte 1982 unter der Anleitung von J. R. Knowles an der Harvard University (Cambridge) über den Mechanismus des Phosphoryltransfers in Chemie und Biochemie. Anschließend arbeitete er in der Gruppe von R. H. Grubbs am California Institute of Technology in Pasadena über Titanocen-Reagentien und den Mechanismus der Ziegler-Natta-Katalyse. 1984 wurde er Assistant Professor am MIT, seit 1997 ist er Camille Dreyfus Professor of Chemistry.

- [1] R. Huisgen, *Angew. Chem.* **1963**, *75*, 604; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1963**, *2*, 565
- [2] a) B. Ballesteros, G. de la Torre, A. Shearer, A. Hausmann, M. Ángeles Herranz, D. M. Guldì, T. Torres, *Chem. Eur. J.* **2010**, *16*, 114; b) S. Schlundt, G. Kuzmanich, F. Spänić, G. de Miguel Rojas, C. Kovacs, M. A. García-Garibay, D. M. Guldì, A. Hirsch, *Chem. Eur. J.* **2009**, *15*, 12223.
- [3] a) X. Shen, S. L. Buchwald, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 574; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 564; b) R. L. Hartman, J. R. Naber, S. L. Buchwald, K. F. Jensen, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 911; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 899.

DOI: [10.1002/ange.201001158](https://doi.org/10.1002/ange.201001158)

Ausgezeichnet...



R. Huisgen



D. Guldì



S. Buchwald